

### Ein Buch ihres ganzen Lebens

Das Buch beschränkt sich nicht auf Krupskajas politischen und pädagogischen Verdienste, sondern schildert auch bewegende Momente privaten Glücks (mit Lenin) und tiefer Trauer (wegen Lenins frühem Tod). Es gibt Einblick in die Freundschaften mit Clara Zetkin und Inessa Armand, aber auch in die Leidensgeschichte einer Basedow-Kranken.

### Ein Buch der Klassenkämpfe ihrer Zeit

Der Bericht über Krupskajas Leben wird eingebettet in die Revolutionen von 1905 und 1917, die Kollektivierung der Landwirtschaft, die Industrialisierung usw. Damit der Leser beurteilen kann, wie die Umstände waren, unter denen sie Großes vollbracht hat. Die Biographie geht stellenweise über in ein Sachbuch.

### Ein Buch der kritischen Wissenschaft

Dem Buch liegen die von Krupskaja hinterlassenen Lebenszeugnisse (viele bisher kaum bekannte) und Befunde aus der neueren deutsch-, englisch- und (ein Ausschnitt der) russischsprachigen Fachliteratur zugrunde. An zirka 20 Themen setzt sich der Autor mit weit verbreiteten Vorurteilen der biographischen Literatur über Krupskaja auseinander (Lenins „Schattenfrau“, Stalins Opfer).

Den Leser erwartet also nicht nur eine spannende Biographie, sondern auch eine anregende Streitschrift gegen den modernen Antikommunismus.



Rede vor Rotarmisten während der Wolgareise, Sommer 1919



### Eine Vorkämpferin der sozialistischen Pädagogik

Krupskaja hat sich große Verdienste erworben beim Kampf gegen das Analphabetentum, beim Aufbau der polytechnischen Schule und der sozialistischen Erwachsenenbildung. Sie hat auch heute noch nützliche Grundsätze und schöpferische Methoden der sozialistischen Pädagogik entwickelt. Wegen ihrer menschlichen Ausstrahlung nannten ihre Freunde sie die „Seele des Volkskommissariats für Bildung“.

*Nadeshda,  
das heißt Hoffnung!*

## Eine große Internationalistin

Sie verfolgte die revolutionären Kämpfe auf der ganzen Welt und hatte einen scharfen Blick für ihre Wechselwirkungen mit dem sozialistischen Aufbau in Sowjetrussland. Sie war eine gute Gastgeberin für Besucher aus vielen Ländern. Mit der deutschen Kommunistin Clara Zetkin verband sie eine herzliche Freundschaft – und eine deutsch-russische Kampfgemeinschaft gegen den Faschismus.

## Eine Meisterschülerin von Marx, Engels und Lenin

Krupskaja hat von Marx, Engels und Lenin die dialektische Methode erlernt und sie schöpferisch in ihrer pädagogischen

Theorie und Praxis angewandt. Sie hat sich Zeit ihres Lebens neue Kraft geholt aus dem theoretischen Studium und nie aufgehört zu lernen. Zugleich hat sie immer auch gelehrt.

## Vorkämpferin der Befreiung der Frau

Sie hat die Frauenabteilungen in der kommunistischen Partei ihres Landes mit aufgebaut, über die viele Frauen in die Politik gelangten. Sie hat für die „Keime des Kommunismus“ im Alltag der Frauen gekämpft und Lenins Schriften zur Befreiung der Frau verbreitet. Sie hat aber auch die konservative Wende in der sowjetischen Frauen- und Familienpolitik mitgetragen und zur Streichung der legalen Abtreibung JA gesagt.

## Auf die Kinder und Jugendlichen setzen

Sie hatte großen Anteil an der Gründung und Entwicklung des kommunistischen Jugendverbandes und seiner Kinderorganisation. Sie setzte auf die Eigeninitiative der Kinder, war gegen ihre Bevormundung und gegen Schematismus in der Arbeit ihrer Organisationen, aber auch gegen „Pionierhochnäsigkeit“. Krupskaja liebte „ihre“ Pioniere sehr, aber sie hatte auch ein Herz für elternlose Kulakenkinder.



Krupskaja mit Clara Zetkin (links), 1931



Lenin und Krupskaja, Februar 1920

*„So leben wir also, schlafen wenig, sprechen kaum über Dinge, die nicht mit der Arbeit zu tun haben, streiten und schimpfen miteinander, quälen uns ab, wachsen, träumen, bauen den Sozialismus auf.“*

Nadeshda Konstantinowna Krupskaja an ihre Freundin Inna Armand, Tochter von Inessa Armand, November 1929



## Dr. Volker Hoffmann, Berlin

Historiker und Erziehungswissenschaftler. Bis 2007 Dozent an der Universität der Künste Berlin. Führungen und Publikationen zum antifaschistischen Widerstand, zu Fragen der Arbeiterbewegung und des Sozialismus.

420 Seiten, 29 historische Originalfotos auf Bilderdruckpapier, Paperback mit Fadenheftung  
Preis **19,80 Euro** · ISBN 978-3-88021-393-7

**Bestellungen an:** Verlag Neuer Weg  
Alte Bottroper Straße 42 · 45356 Essen  
tel: 0201 25915 · fax: 0201 6144462  
Webshop: [www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de)

Internet: [www.neuerweg.de](http://www.neuerweg.de)